

Tagesordnung I Punkt 18 der öffentlichen Sitzung am 08. Juli 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-08-0042

**„Toleranzzonen“ und Stadtentwicklung
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 2.7.2014 -**

Im Zusammenhang mit einem Bauantrag zur Errichtung weiterer Bordellbetriebe im Bereich „Mainz-Kastel West“ wurde deutlich, dass die im Jahre 1979/80 erlassene „Verordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstands“ („SperrgebietsVO_RPDA“) dringend einer Aktualisierung bedarf. Die in dieser Verordnung ausgewiesenen „Toleranzzonen“ für Bordellbetriebe in Wiesbaden umfassen heute in erheblichem Maße Teile der Wohnbebauung von Biebrich und Mainz-Kastel.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge darlegen, wie diese Verordnung verändert werden müsste, um die Zulässigkeit von Bordellbetrieben in Wohn- und Mischgebieten auszuschließen, und einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten, mit dem dies erreicht werden kann.

Protokollnotiz Nr. 0155

Die Angelegenheit wird aus Zeitgründen nicht behandelt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2014

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2014

Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister